



Charta Digitale Ethik der Stadt Wuppertal

Stand Juni 2025

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort.....	3
2. Elemente der Digitalen Ethik.....	4
2.1 Einstehen für Würde, Gemeinwohl, Demokratie und Recht	4
2.2 Menschen als Mittelpunkt des Handelns.....	4
2.3 Nutzen stiften für Bürger*innen, Mitarbeitende und Unternehmen	5
2.4 Daten für die Allgemeinheit öffnen und teilen	5
2.5 Datenschutz, Resilienz, Kontrolle und Sicherheit.....	6
2.6 Antidiskriminierung und Teilhabe.....	6
2.7 Kompetenzen und Veränderungsmotivation fördern.....	7
2.8 Transparent und vertrauenswürdig	7
3. Perspektivische Entwicklung	8

Diese Charta orientiert sich an der Ethik Charta der Stadtverwaltung Essen, die in 2024 veröffentlicht wurde und zur Nachnutzung bereitgestellt wurde.^{1 2}

1. VORWORT

Künstliche Intelligenz wird unsere Lebens- und vor allem unsere Arbeitswelt in den kommenden Jahren stark verändern. Insbesondere im Bereich von stark standardisierten Tätigkeiten ist die Technologie mit hohem Potential der Aufgabenerledigung verbunden.

Der öffentlichen Verwaltung kommt dabei eine besondere Verantwortung zu, denn unser gemeinwohlorientiertes Handeln muss transparent, nachvollziehbar, rechtmäßig, diskriminierungsfrei und überprüfbar sein. Dieser Verantwortung müssen wir auch dann gerecht werden, wenn wir unsere Arbeit nicht nur mit Kopf, Stift und Papier erledigen, sondern auch mit Hilfsmitteln wie Computern, Software und zunehmend auch mittels Künstlicher Intelligenz (nachfolgend KI).

Das Europäische Parlament definiert KI wie folgt:

„Künstliche Intelligenz ist die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren. KI ermöglicht es technischen Systemen, ihre Umwelt wahrzunehmen, mit dem Wahrgenommenen umzugehen und Probleme zu lösen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Der Computer empfängt Daten (die bereits über eigene Sensoren, zum Beispiel eine Kamera, vorbereitet oder gesammelt wurden), verarbeitet sie und reagiert. KI-Systeme sind in der Lage, ihr Handeln anzupassen, indem sie die Folgen früherer Aktionen analysieren und autonom arbeiten.“³

KI steckt bereits in Internetbrowsern und Grafikanwendungen. Softwarehersteller erweitern ihre Produkte zunehmend um KI-Funktionen. Viele Beschäftigte der Stadtverwaltung nutzen ChatGPT & Co. bereits im privaten Umfeld. Es ist daher erforderlich, eine datenschutzkonforme Nutzung unter ethischen Gesichtspunkten zu beschreiben, ohne die Nutzung grundsätzlich zu verbieten. Letztlich ist auch die

¹ https://www.essen.de/essenaktuell/charta_digitale_ethik_2.de.html

² Creative Commons-Liz CC BY-SA 4.0

³ <https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20200827STO85804/was-ist-kunstliche-intelligenz-und-wie-wird-sie-genutzt>

Verwaltung in der Pflicht, moderne Technik verantwortungsvoll einzusetzen, wenn dadurch ihre Leistungsfähigkeit gesichert werden und dem demografischen Wandel begegnet werden kann.

Daher verpflichten wir uns, KI nur als Assistenzsystem einzusetzen und den Einsatz transparent zu machen und zu erklären. Der Mensch entscheidet, KI assistiert. Dazu dient die Charta Digitale Ethik. Sie soll die Werte vermitteln, die uns im Umgang mit diesem immer „intelligenter“ und leistungsfähiger werdenden Werkzeug wichtig sind und die wir beachten werden. Daran müssen wir uns auch messen lassen, wenn wir Teilaufgaben an eine Maschine delegieren oder Formulierungen von ihr produzieren lassen. Letztlich geht es um das Vertrauen in die Verwaltung und die demokratischen Prozesse, denen wir verpflichtet sind.

2. ELEMENTE DER DIGITALEN ETHIK

Die hier ausgeführten Werte sind im Sinne einer Positionierung und Orientierung für alle Beschäftigten der Stadt Wuppertal zu verstehen. So wie sich die Technologie aktuell weiterentwickelt, wird sich auch diese Charta weiterentwickeln. Die grundlegenden ethischen Prinzipien bleiben dabei als Fundament erhalten und ziehen sich als roter Faden durch alle Einsatzbereiche der Digitalisierung.

2.1 Entstehen für Würde, Gemeinwohl, Demokratie und Recht

Wir folgen unserer Gemeinwohlverpflichtung grundlegend und konsequent. Dabei sichern wir die demokratische Kontrolle und Rechtskonformität. Die Menschenwürde zu wahren, das Verbot von Diskriminierung streng zu beachten, die Gleichbehandlung aller Menschen vor dem Gesetz zu gewährleisten und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung wie auch den Schutz der Privatsphäre und personenbezogener Daten zu sichern, bilden ein Kernanliegen auch beim Einsatz digitaler Technologien wie beispielsweise KI. Es handelt sich um Grundrechte, die zu beachten sind. Einer missbräuchlichen und manipulativen Verwendung von KI treten wir nachdrücklich entgegen.

2.2 Menschen als Mittelpunkt des Handelns

Der Mensch ist der Mittelpunkt aller Entscheidungen mit Rechtswirkung. Dies umfasst sowohl die Adressaten von Verwaltungsentscheidungen, wie auch die Entscheidungsfindung selbst. Auch dort und gerade wo durch digitale Technologien wie KI das Verhältnis der Menschen untereinander um die Dimension eines Verhältnisses zu einer digitalen Maschine strukturell erweitert wird, bleibt die menschliche

Entscheidungsmacht stets gewahrt. Die KI ersetzt nicht die Menschen, sie unterstützt sie. Der Mensch entscheidet und nutzt digitale Technologien als Werkzeug – nicht umgekehrt. Die sachlich und rechtlich gebotene menschliche Ermessensausübung bleibt gewahrt. Unsere Dienstleistungen erbringen wir „vor Ort & digital“ und bleiben damit auch persönlich ansprechbar für die Menschen, für die wir arbeiten.

Es bedarf einer zunehmenden Qualifizierung unserer Beschäftigten, damit neue Technologien nachvollziehbar und nutzbar werden. Auch und insbesondere mit Blick auf KI beachten wir Urheberrechte an Quellen, derer wir uns bedienen. Entscheidungsunterstützung und Arbeitsassistenz für Beschäftigte wird ermöglicht und soll, auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, insbesondere von wiederkehrenden Tätigkeiten entlasten und den nötigen Freiraum erhalten, den wir für den Kontakt zu den Menschen in Wuppertal brauchen. Der gelingenden Zusammenarbeit von Menschen mit Menschen haben digitale Technologien zu dienen.

2.3 Nutzen stiften für Bürger*innen, Mitarbeitende und Unternehmen

Digitale Systeme sollen Nutzen generieren und sind kein Selbstzweck. Digitale Technologien und Daten sind nutzenstiftend und effizient zur Verbesserung von städtischen Leistungen für die Bürger*innen, der Arbeitsgestaltung der städtischen Beschäftigten und der Unterstützung der politischen Ziele der Stadt Wuppertal einzusetzen.

Beispielsweise können digitale Systeme Verwaltungsprozesse automatisieren, was diese Dienstleistungen schneller, kostengünstiger sowie zeit- und ortsunabhängiger macht. Digitale Plattformen erleichtern die Kommunikation mit unserer kommunalen Verwaltung. Fortgeschrittene Übersetzungswerkzeuge machen Dienstleistungen besser zugänglich. Digitale Dienste ermöglichen es mehr Menschen, ihre Behörden zeit- und ortsunabhängig zu erreichen, einschließlich jener, die physisch nicht in der Lage sind, sie persönlich zu besuchen. Dies unterstützt die Einbeziehung von älteren Menschen oder Menschen mit Behinderungen.

2.4 Daten für die Allgemeinheit öffnen und teilen

Wir öffnen und teilen städtische, nicht-personenbezogene Daten im Interesse der Allgemeinheit systematisch über („Open Data⁴“), wo dies rechtlich zulässig ist und nicht in Konflikt mit den weiteren Werten steht. Die Vorteile der Datennutzung

⁴ <https://www.offenedaten-wuppertal.de/>

abzuschöpfen und dabei gleichzeitig transparent, partizipativ und nachhaltig vorzugehen, ist der Kern der ethischen Grundlage unseres Verständnisses von „Open Data“.

2.5 Datenschutz, Resilienz, Kontrolle und Sicherheit

Datenschutz bedeutet für uns, personenbezogene Daten vor unbefugter Verarbeitung, worunter zum Beispiel der unbefugte Zugriff oder die Offenlegung zu verstehen sind, zu schützen. Im Kontext digitaler Systeme geht es darum, sicherzustellen, dass die von digitalen Systemen verwendeten personenbezogenen Daten gemäß den gültigen Datenschutzgesetzen behandelt werden. Dies umfasst Aspekte wie Datensicherheit, Anonymisierung, Einhaltung von Datenschutzregeln und Berücksichtigung der Privatsphäre der Nutzer*innen. Wir verarbeiten und lassen Daten nur aufgrund einer gesetzlichen Rechtsgrundlage oder einer Einwilligung der Betroffenen verarbeiten. Die Entscheidung zur Nutzung von KI darf und wird nicht ohne die Berücksichtigung des Datenschutzes im Einzelfall erfolgen. Datenschutz nehmen wir dabei nicht als Gegensatz zur Datennutzung wahr. Es geht im Gegenteil darum, beide Anliegen verantwortungsvoll zu integrieren.

Wir nutzen Daten mit digitalen Systemen wie KI nicht um jeden Preis, verzichten aber auch nicht ohne Not auf Chancen und Nutzen für Bürger*innen sowie unsere Beschäftigten.

Wir verbessern die Resilienz der Stadtverwaltung. Damit ist die Fähigkeit gemeint, auf Veränderungen, Störungen oder Angriffe effektiv zu reagieren und weiterhin zuverlässig zu funktionieren. Dies kann beispielsweise die Fähigkeit beinhalten, sich an neue Daten, Technologien oder Umgebungen anzupassen, Ausfälle zu bewältigen oder sich von Sicherheitsverletzungen zu erholen. Resiliente Systeme bedingen dabei immer ein Zusammenwirken von Menschen und Technik und benötigen ein kluges Regelwerk zwischen Automatisierung und menschlichen Entscheidungen.

2.6 Antidiskriminierung und Teilhabe

Digitale Technologien und Daten sind grundsätzlich fair einzusetzen, insbesondere frei von Diskriminierung. Unter einem fairen Einsatz von KI verstehen wir Systeme und Abläufe, die Entscheidungen auf objektiven Kriterien ermöglichen und nicht auf Vorurteilen, Vorlieben oder Diskriminierung fundieren. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich (Art. 3 Grundgesetz). Deshalb müssen KI-Systeme so nachvollziehbar sein, dass die Menschen, die sie nutzen, diese Gleichbehandlung sicherstellen

können. Fairness kann sich dabei auf verschiedene Bereiche beziehen. Dazu gehören soziale Gerechtigkeit, Recht, Wirtschaft und Bildung.

Die Hürden zur Nutzung digitaler Leistungen gestalten wir so gering wie möglich und so hoch wie nötig. Für die Menschen die Angebote der Verwaltung nicht digital nutzen können oder wollen, sind wir weiterhin persönlich da und stellen auch Möglichkeiten für einen digitalen Zugang zu unseren Dienstleistungen bereit.

2.7 Kompetenzen und Veränderungsmotivation fördern

Fachliche und digitale Kompetenzen bei städtischen Beschäftigten fördern wir im Sinne eines breitgefächerten Aus- und Fortbildungsangebotes sowie im Rahmen eines Multiplikatorenkonzeptes, den sogenannten Digitalisierungsbeauftragten der Geschäftsbereiche. Wir unterstützen eine eigenverantwortliche Erkundung von digitalen Technologien wie KI im Rahmen von entsprechenden Arbeitsmethoden und Kompetenzentwicklungsprogrammen. Die Balance zwischen dieser agilen Erkundung und der Beachtung der ethischen Prinzipien zu halten, ist ebenfalls eine zu fördernde Kompetenz bei den Beschäftigten. Die interne Kultur fördert daher Veränderungsmotivation und Offenheit für digitale Technologien und Datenstrategien und einen entsprechenden methodischen Umgang. Führungskräfte sind wesentliche und richtungsweisende Vorbilder und Promotoren der digitalen Transformation. Sie nutzen den stadtinternen und interkommunalen Austausch, um die Möglichkeiten neuer Technologien zu verstehen sowie Chancen und Risiken für die eigenen Geschäftsprozesse zu erkennen.

2.8 Transparent und vertrauenswürdig

Die eingesetzten digitalen Technologien sowie die Datengenerierung, -verarbeitung und -nutzung erfolgen im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben transparent, rechenschaftsfähig und vertrauenswürdig.

Transparenz bezieht sich insbesondere darauf, wie offen und zugänglich Informationen über das digitale System sind. Dies umfasst Informationen über die Funktionsweise des Systems, die verwendeten Daten und Algorithmen sowie über die Entscheidungsträger hinter dem System. Transparenz ist wesentlich, um das Vertrauen der Nutzer und der Öffentlichkeit berechtigt zu gewinnen und so sicherzustellen, dass die Nutzer*innen – ob nun Beschäftigte oder Bürger*innen - verstehen, wie und warum Entscheidungen getroffen werden.

Die Rechenschaftsfähigkeit bezieht sich auf die Verantwortung für das digitale System an sich. Dies schließt ein, wer für die Ergebnisse verantwortlich ist, insbesondere

wenn es zu Fehlern oder Schäden kommt. Diese Verantwortlichkeit kann nur bei Menschen verortet sein und nicht bei digitalen Systemen. Die Rechenschaftsfähigkeit sorgt zudem dafür, dass es vor allem klare Verantwortlichkeiten gibt und dass digitale Systeme ethischen und rechtlichen Standards entsprechen. Letztlich führen solche Funktionsstandards zur Vertrauenswürdigkeit, die zudem durch die operative Leistung ausgewiesen wird: das digitale System arbeitet zuverlässig, sicher, fair und ethisch korrekt. Die digitalen Systeme, die wir einsetzen, erarbeiten und verdienen sich ihre Vertrauenswürdigkeit im Kontext unseres eigenen, verantwortlichen und professionellen Umgangs mit jenen.

Vertrauenswürdigkeit ist das Ergebnis der Umsetzung der Prinzipien dieser Charta und ist entscheidend für die breite Akzeptanz und Nutzung von digitalen Systemen in der Stadtverwaltung selbst und in der Bürgerschaft. In der authentischen Ausrichtung auf diese verschiedenen Aspekte digitaler Technologien und ihrer Nutzung im Sinne einer verantwortlichen Gestaltung, liegt das Vertrauensargument für die Beschäftigten und die Bürgerschaft.

3. PERSPEKTIVISCHE ENTWICKLUNG

Die Charta ist eine Ausgestaltung der Digitalstrategie⁵ der Stadt Wuppertal, die die strategischen Grundsätze, die Themenfelder und die Umsetzungsmöglichkeiten der digitalen Transformation für die Stadtverwaltung Wuppertal bis 2026 beschreibt. Eine Fortschreibung der Digitalstrategie bis 2030 wird aktuell erarbeitet.

Der Weg zur Digitalisierung ist für die Stadtverwaltung bereits mit vielen technischen, organisatorischen, personellen, finanziellen und kulturellen Herausforderungen belegt. Mit aktuellen ChatBots auf Basis von großem Sprachmodellen als „massentaugliche“ Software kommt eine inhaltlich verstärkende und beschleunigende Dynamik in verwaltungsinterne Fachdiskurse sowie den gesellschaftlichen Dialog. KI bringt eine technologische Veränderung in einer bislang nicht erlebten Geschwindigkeit und Komplexität mit sich.

„Ethik“ beschreibt, wie wir Werturteile über moralische Grundsätze begründen. Die Moral beschreibt die in einer Gesellschaft allgemein anerkannten tatsächlichen Regeln und Situationen, mit denen wir täglich, auch im beruflichen Kontext, konfrontiert sind. Wenn es darum geht, wie wir beispielsweise mit KI umgehen, müssen wir darüber diskutieren, ob bestimmte Nutzungsweisen ethisch akzeptabel

⁵ <https://www.wuppertal.de/microsite/digital2026/index.php>

sind. Diese Diskussion sollte im regelmäßigen Dialog geführt werden, auch weil sich die Technologie schnell weiterentwickelt und auch rechtliche Rahmenbedingungen Veränderungen unterliegen. Es ist wichtig, unsere bereits in der Rechtsordnung verankerten Grundrechte immer wieder auf neue Situationen anzuwenden, auch wenn es noch keine klare Rechtslage gibt oder die gesellschaftlichen Debatten darüber noch andauern. Unsere ethische Charta bietet uns Leitlinien, die wir angesichts der ständig fortschreitenden technologischen Entwicklungen immer wieder überdenken und anpassen müssen.

Die Stadtverwaltung selbst nutzt die Charta auf dem Weg zu zukunftsfähigen Leistungen für die Beschäftigten und Bürger*innen. Mit digitalen Technologien, vom Internet über Smartphones bis zur KI, sind bei vielen Menschen Sorgen, gar Ängste präsent, bei anderen Hoffnungen, gar Euphorie. Weder eine überspannte Technikfeindlichkeit noch die kritiklose Digitaleuphorie bringen dabei die Stadtgemeinschaft nach vorne. Gesellschaftliche und politische Debatten über „digitale Ethik“ im weiteren Sinne nehmen vor dem Hintergrund der schnellen Entwicklung der Technologien zu. Der Stadtverwaltung Wuppertal ist es in diesem Zusammenhang wichtig, handlungsfähig zu sein, Chancen zu nutzen und die Beschäftigten frühzeitig an neue Technologien wie KI heranzuführen mit dem Ziel, die Servicequalität zu verbessern und die Beschäftigten zu entlasten.

Die Charta Digitale Ethik der Stadt Wuppertal wird, ebenso wie die IT-Sicherheitsrichtlinien zur KI-Nutzung, unter Beachtung föderaler, nationaler und europäischer Regelungen weiterentwickelt.

Dieses Papier basiert auf der Ethik Charta der Stadtverwaltung Essen, die unter der Creative Commons Lizenz veröffentlicht wurde.^{6 7}

⁶ https://www.essen.de/essenaktuell/charta_digitale_ethik_2.de.html

⁷ Creative Commons-Liz CC BY-SA 4.0